

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 148.

Donnerstag, 30. Juni 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa oder durch postens
Köcher frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der falsch. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelgen-Ausgaben für die Nummer des
Ausgabentages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rastantenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Aufgehoben

ist die auf

Freitag, den 1. Juli 1898,

Vormittags 10 Uhr

im Hotel „Zum Kronprinz“ hier angelegte Versteigerung.

Riesa, 30. Juni 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Königl. Amtsger.
Eidam.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbiten und bis spätestens

Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabentages.

Die Geschäftsstelle.

Verträgliches und Sächsisches.

Riesa, 30. Juni 1898.

Nachdem am Dienstag früh die in Dresden und Pirna garnisonirenden Feld-Regimenter und heute früh auch die Reit-Abtheilung des Truppenlagers bei Zeitzheim wieder verlassen haben, wird dasselbe morgen von unserer Garnison, dem 8. Feld-Reg. Nr. 32 bezogen, welches bis 16. Juli auf dem Truppenübungsplatze Schießübungen abhält.

Am Dienstag verlor in Hausitz ein Distanzreiter plötzlich sein Pferd; das Thier brach zusammen und war verendet, ehe noch die schnell herbeigerufene thierärztliche Hilfe zur Stelle war.

Wie wir bereits mittheilten, wird Sonnabend, den 16. Juli und Dienstag, den 16. August d. J. je ein Sonderzug zu bedeutend ermäßigten Preisen von Leipzig und Dresden nach Wien über Teschen mit Anschluss nach Budapest verkehren. Die Abfahrt erfolgt von Leipzig, Dresden Bahnhof, Nachm. 2 Uhr 40 Minuten, von Dresden-Alstadt (Hauptbahnhof) 5 Uhr 30 Minuten und die Ankunft in Wien (Nordwestbahnhof) anderen Tage früh 7 Uhr 23 Minuten. Die Weiterfahrt von Wien nach Budapest hat mit jahresplanmäßigen Zügen zu geschehen. Die Fahrkarten erhalten eine 30tägige Gültigkeitsdauer und kosten z. B. von Leipzig nach Wien in 2. Classe 31,50 Mk. und in 3. Classe 18,20 Mk., nach Budapest 61,20 Mk. in 2. Classe und 29,20 Mk. in 3. Classe. Alles Nähere ist aus der jetzt erschienenen Uebersicht zu ersehen, welche auf Verlangen bei den größeren sächsischen Staatsbahnstationen unentgeltlich abgegeben wird. Britischen Bestellungen sind zur Frankfurter 3 Pf. in Marke beizulegen.

Bei der königlichen Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige zu Dresden werden in Gemäßheit der Bestimmung in § 91 der Wehroordnung vom 22. November 1888 im Laufe des Monats September dieses Jahres, die diesjährigen Herbstprüfungen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst abgehalten werden. Junge Leute, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben und im Besitze der königlichen Prüfungs-Commission nach §§ 25 und 26 der Wehroordnung gestellungspflichtig sind, haben ihr Gesuch um Zulassung zu der bevorstehenden Prüfung spätestens bis zum 1. August dieses Jahres schriftlich anzulegen.

Die Tollwuth der Hunde, oft durch übergroße Hitze, Mangel an Trinkwasser und durch schlechte Ernährung hervorgerufen, äußert sich vorher in verschiedenen Erscheinungen, die wir hier zum allgemeinen Nutzen anführen wollen. Die rasende Wuth äußert sich zuerst durch große Reizbarkeit und Neigung zum Weglaufen, dann durch Heißhunger, heulendes Bellen, zuletzt Abwundung des Hintertheils, Bessern und Abwundung des Unterleibes. Die stille Wuth charakterisirt sich durch große Schwäche, ruhiges Liegen, Abgestumpftheit, heulendes Bellen, geringe Heißhunger, Abwundung einzelner Körperteile. Man hüte sich in jetziger Jahreszeit vor fremden Hunden und warne besonders die Kinder, mit fremden Hunden zu spielen.

Die Vorzüge, welche das Vorhandensein von Briefkästen am Eingang zu den Wohnungen für die Inhaber der Wohnungen hat, werden immer noch nicht ausreichend gewürdigt. Der Besitz eines Hausbriefkastens gewährt den Vortheil, daß sich die Bestellung der gewöhnlichen Sendungen rascher vollzieht und daß das Briefgeheimniß besser gewahrt werden kann; auch ist bei einem Hausbriefkasten den Inhabern der Wohnung die Möglichkeit gegeben, die manchmal unwillkommene persönliche Störung zu vermeiden und doch alsbald nach dem Heben der Wohnungsklingel durch den Briefträger in den Besitz der Briefe zu kommen. Ungeachtet dieser Vorzüge entbehrt noch eine große Zahl von Wohnungen eine Gelegenheit zur Einlegung von Briefen usw. Es müßte zur Gewohnheit werden, bei der Einrichtung von Wohnungen

und in den Plänen für Neubauten auf die Ausstattung mit Briefkästen gleich Bedacht zu nehmen. Briefkästen in der vielfach gebräuchlichen Form sind jedoch nicht empfehlenswerth, weil die Kästen keinen Raum zur Aufnahme der größten Druckmaschinen und der Zeitungen bieten. Zweckmäßiger sind Briefkästen mittlerer Größe. Am Besten und Einfachsten wird der Hausbesitzer für seine Mieter sorgen, wenn er in den Corridorfluren einen zu einem angemessenen Raume führenden Spalt für das Einwerfen aller Briefe und Zeitungen anbringen läßt; eine derartige Einrichtung empfiehlt sich um so mehr, als dadurch die beim Wechsel der Mieter, die eigene Briefkasten führen, vorzukommenden Beschädigungen an der Thür oder den Wänden vermieden werden. Die Ausstattung einer Wohnung mit einem brauchbaren Briefkasten ist für alle Theile: Publikum, Post und Zeitungsträger von Nutzen.

Drauf. Der Sommergautag des Gauces 21, Sächser, vom Deutschen Radfahrer-Bund fand in Verbindung mit der Bannerweihe des hiesigen Radfahrer-Bereins vom 25. bis 27. Juni statt. Drauf hatte seine gastlichen Pforten den flotten Bundesradfahrern weit geöffnet. Allgemein war man des Lobes voll über die Aufnahme, die jeder Festtheilnehmer gefunden. Die Einwohner Drauf's weitesterten, um ihren Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Bereits zu dem großen Festmahl am Sonnabend im Gasthof „Zur goldenen Taube“ war der geräumige Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Für reiche Unterhaltung war gesorgt worden durch gemeinschaftlich zu singende Lieder, Ansprachen, komische Vorträge volaler und instrumentaler Art, durch eine gute Kapelle (J.-M. Nr. 139), sowie durch ein gemeinsames Abendbrod (Schinken in Brotbeig und Bier) durch die Bewohner des Festortes in freigelegter Weise (Freudengl.). Am folgenden Sonntag Vormittag fanden die Gauverhandlungen statt, die glatt erledigt wurden und zumeist interner Natur waren. Aus den Berichten möge hervorgehoben werden, daß der Gau 21, Sächsen, sich in großartiger Weise entwickelt. Derselbe zählt z. B. 2591 Mitglieder, hat eine Kasseneinnahme von 21006,30 Mk. und eine Ausgabe von 19658,34 Mk. zu verzeichnen, so daß den einzelnen Hauptbezirken eine namhafte Beitragsumme in klingender Münze zugesprochen werden konnte. Am Nachmittag fand zunächst die Bannerweihe des Drauf'schen Radfahrer-Bereins im Garten des Hotels „Wilder Mann“ statt. Das Banner war von den Damen des Ortes dem Verein gestiftet worden. 1/4 Uhr stellten sich die Vereine zum Preisloos auf der Wurfswilcher Landstraße. 18 Vereine hatten sich zum Wettbewerb gestellt. Wenn bis dahin die Witterung dem Feste günstig war, so drohen nunmehr eintretende heftige Regengüsse demselben ein jähes Ende zu bereiten. Trotdem wurde aber gefeiert. Als Sieger aus diesem Wettkampfe gingen hervor in der ersten Abtheilung: 1. Dresdener Radfahrer-Vereinigung „Turner“ mit 14,88 Punkten, 2. Bicycle-Klub Freiberg mit 13,78 P., 3. „Wanderlust“, Dresden, mit 13,76 P., 4. „Garonia“, Leipzig, mit 13,66 P.; in der zweiten Abtheilung: 1. „Adler“, Riesa, mit 12,40 Punkten, 2. Radfahrer-Berein Rogwein mit 11,74 P., 3. Radfahrer-Berein „Schwalbe“, Leipzig, mit 11,06 P. und die besten Blumen-Decorationen hatten 1. „Wanderlust“, Wurzen, welche 11,02 und 2. „Garonia“, Döbeln, welche 10,20 Punkte erhielten. Den Schluß des Festprogramms an diesem Tage bildete ein Galaspiel im Hotel „Goldene Taube“ und ein Festball im Hotel „Wilder Mann“ (Bersplätzt eingegangen).

Döbeln, 29. Juni. Am vorigen Freitag traf die Kunde ein, daß der König sein Vorhaben, das dritte Wettin-Bundesfesten zu besuchen, aufrecht erhält. Se. Majestät der König wird am 15. August, Vormittags 1/2 12 Uhr an der Haltestelle Döbeln ankommen, wo Empfang stattfindet. An diesen sich anschließend, erfolgt die Fahrt durch die Stadt bis zur Burgstraße und ein Besuch des Festplatzes, woselbst

Se. Majestät etwa dreiviertel Stunde weilen wird. 1/2 1 Uhr folgt Frühstück im „Hotel zur Sonne.“ Die Abfahrt Se. Majestät wird um 2 Uhr von der Haltestelle aus erfolgen.

Weihen, 29. Juni. Die Lotterien für den Weihen-Dombau sind nunmehr dem Weihen-Dombauvereine in den meisten Bundesstaaten bewilligt worden.

Dresden, 30. Juni. Der König nahm heute Vormittag 9 Uhr auf dem Hauptplatz die Parade über das Pionier-Bataillon No. 12 ab, das heute das Fest des 200-jährigen Bestehens feiert.

Dresden, 30. Juni. Die Eröffnung der deutschen Landwirtschaftsausstellung fand heute Mittag 12 Uhr im Bessein des Königs Albert und des Prinzen Friedrich August statt. Anwesend waren außerdem der deutsche Landwirtschaftsminister v. Hammerstein, Vertreter des sächsischen Ministeriums und der Stadt Dresden. — Heute Abend 1/2 7 Uhr findet bei dem Prinzen Friedrich August ein Dinner statt, an dem die Minister v. Hammerstein und v. Meyß, das Directorium und der Vorstand der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft theilnehmen.

Dresden, 30. Juni. Bei der gestern Abend auf dem Rgl. Belvedere stattgehabten offiziellen Begrüßung seitens der sächsischen Behörden, waren Landwirthe aus ganz Deutschland zahlreich vertreten. Unter den Anwesenden gewahrte man ferner den preussischen Landwirtschaftsminister v. Hammerstein, den bayerischen Gesandten in Dresden Frh. v. Riezhammer, die Bürgermeister Dresdens und Kreisauptmann Schmiedel. Es concertirten die Trenkler'sche Capelle und die des Grenadier-Regiments Nr. 101. Unter großem Beifall feierte Oberbürgermeister Dr. Bentler die deutschen Landwirthe als Gäste Dresdens. Im Namen der Landwirthe dankte Justizrath Rittergutsbesitzer Reich auf Meyrow in Oppreuzen. Geh. Hofrath Dr. Ackermann feierte die Landwirthe namens der Stadtordnungen.

Dresden, 30. Juni. Zu der heute Vormittag 9 Uhr nach dem Feldgottesdienst stattfindenden Jubiläums-Parade des 2. Pionier-Bataillons auf dem Hauptplatz trafen Se. Majestät der König, die Prinzen Generalfeldmarschall Georg, Generalleutnant Friedrich August, Major Johann Georg RR. HD. und Se. Excellenz der Kriegsminister mit der Generalität ein. — Die 5. Strafkammer des R. Landgerichts verurtheilte heute den Kaufmann Karl Oskar Rausper, fr. Inhaber eines Delikatessengeschäfts in Riesa, wegen einfachen Bankrotts zu 1 Woche Gefängniß, weil R. die Geschäftsbücher unordentlich geführt und die vorgeschriebene Bilanz nicht gezogen hatte. Es fanden 16000 Mk. Passiven nur 5000 Mk. Aktiven gegenüber.

Schandau, 29. Juni. Wie hier bekannt geworden, sind durch die am Sonntag Nachmittag plötzlich in der Kammitz dahier brausenden Wassermassen in der eben fertiggestellten Wilden Kamm bei Stimmersdorf Verwüstungen eingetreten, so daß wohl noch einige Zeit vergehen wird, ehe sie dem allgemeinen Verkehr übergeben werden kann. Die Kammitz schwoß infolge starker Regengüsse (Gewitter) ungewein an.

Chemnitz, 29. Juni. In Bezug auf den an der Bertha Riedel aus Rischersheim und am Abende des 23. April d. J. im Geringswalder Staatsforstrevier verübten Mord ist das „Ch. T.“ zu der Mittheilung ermächtigt, daß die Jägermeister Groß und deren taubstumme Sohn, die neuerdings, wie auswärtige Blätter ausführlich zu berichten wußten, mit der ermordeten Mordoffiziere in engen Zusammenhang gebracht und hier zur Last eingeliefert wurden, nach vollständiger Erlebung des wieder sie erhobenen Verdachtes und nachdem auch die wegen sonstiger Straftaten wider sie eingeleiteten Erörterungen eingestellt wurden, bereits wieder auf freien Fuß gesetzt sind.

Chemnitz, 29. Juni. In der Turnstraße wurde am Montag ein 6-jähriges Mädchen plötzlich von einem größeren